

September 2016

# KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



## Liebe Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

### Grüezi mitenand

Gefällt Ihnen unser neuer Name und Auftritt als OdA ARTECURA?

Den spontanen positiven Rückmeldungen nach freuen sich viele der Kunsttherapie verbundene Menschen mit uns. Kolleginnen und Kollegen, Institutionen und Organisationen, von denen über 3500 von uns Post bekommen haben; Ihnen allen, sagen wir auf diesem Weg „tankä viilmol“. Es war ein grosser gemeinsamer Effort – und er hat sich gelohnt.

Ein Neuanfang bedeutet auch Abschied nehmen. Die OdA ARTECURA hat sich mit dem neuen Namen und Auftritt von verschiedenen, teils auch lieb gewonnen Zuständen verabschiedet:

- Von einem komplizierten Namen, der aber trotzdem im Jahr 2002 den Aufbruch in eine damals noch ungewisse, gemeinsame Berufszukunft signalisiert hat und als typisch schweizerischer Kompromiss das Fundament für unsere heutige Positionierung legte.
- Von einem Logo, welches jahrelang das Dach für uns alle symbolisierte.
- Von der intensiven gemeinsamen Pionierzeit, die bis zur erfolgreichen Einführung des eidgenössisch reglementierten Berufes mit Höherer Fachprüfung führte.
- Von der Übergangsregelung für die erleichterte Zulassung an die Höhere Fachprüfung. Mit ihr geht eine Ära zu Ende. Nach der Prüfung der bis heute zugelassenen Kandidierenden werden etwa 1/3 aller Kunsttherapeutinnen und –therapeuten in der OdA ARTECURA über einen eidgenössischen Berufsabschluss verfügen.

Indem jedem Ende auch ein Neuanfang innewohnt, freuen wir uns im Vorstand, der Geschäftsführung und der Qualitätssicherungskommission besonders auf Zukünftiges

und das Wachsen und Gedeihen des Entstandenen:

- Die professionelle, gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit den anerkannten Bildungsinstitutionen.
- Die vertrauensvolle gemeinsame Arbeit mit den Mitgliedsverbänden in der OdA ARTECURA.
- Das Näherrücken anderer Berufsverbände ausserhalb der OdA ARTECURA und die intensivere Zusammenarbeit mit den benachbarten OdA AM und OdA KT.
- Den weiteren regelmässigen Austausch mit Registrierungsstellen, Krankenversicherern, Institution und Behörden.

Ganz viele Menschen haben sich eingebracht, oder wirkten in verschiedenen Prozessen mit – ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt; denn, wo wäre die Kunsttherapie ohne sie?

Wir werden immer wieder gefragt, warum wir die Namensänderung und Erneuerung des Öffentlichkeitsauftrittes an die Hand genommen hätten. Sie, liebe Mitglieder, sind nicht ganz unschuldig daran! Vor 3 Jahren führte die OdA eine Umfrage, durch worin Sie sich einen gefälligeren Auftritt wünschten. Dass der Name ein Zungenbrecher sei und keine Assoziationen wecke, wurde uns von der Öffentlichkeit signalisiert.

Darum nahm sich der Vorstand der OdA dieses Themas an und führte anlässlich eines PräsidentInnen-Treffens mit den Mitgliedsverbänden einen Workshop und Austausch zu möglichen neuen Namen durch.

Nach intensiver Evaluation in der Deutsch- und Westschweiz unterstützte uns ein Profi, Girod Gründisch Visuelle Kommunikation SGD, bei der Umsetzung des neuen Auftritts. Dank unseres versierten und langjährigen Webmasters Dieter Waser, diwa mediamatik, konnte die neue, übersichtliche, aber technisch aufwändige Webseite fristgerecht erstellt werden.

Mit dem Neuauftritt erstellte die Geschäftsstelle eine umfassende, gesamtschweizerische Datenbank mit über 3500 Adressen aus folgenden Bereichen → → →

September 2016

# KUNSTTHERAPIE NACHRICHTEN



- Bundesstellen (EDK, GDK, SODK) und alle kantonalen Ämter
- Kontakt- und Verbindungspersonen der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen
- Institutionen wie Alters- und Behindertenheime, Sonderpädagogische Schulen, Gefängnisse, Frauenhäuser, Opferhilfestellen, Mutter-Kind-Häuser, usw.
- Spitäler und Rehabilitationseinrichtungen
- Registrierungsstellen, Kranken- und Unfallversicherer
- Beratungs- und Informationsstellen, Krebsliga, Schweizerisches Rotes Kreuz, allgemeine Verbände (Dachverbände und Kantonalverbände)
- Reha-, Kur- und Privatkliniken
- Berufsbildungsämter

Jetzt sind Sie am Zug - nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich in Ihrer Umgebung, falls Sie eine Stelle oder Zusammenarbeit suchen.

Mittels der von unserer Website herunterladbaren „Bausteine für eine Pressemitteilung“ ([http://www.artecura.ch/kunsttherapeut\\_in.php](http://www.artecura.ch/kunsttherapeut_in.php)) können Sie eine eigene Botschaft zusammenstellen und Adressaten in Ihrer Umgebung zustellen.

## Anerkennung Fachtitel OdA ARTECURA

Die vereinfachte Anerkennung für den Fachtitel „Supervision“ läuft bis 31.12.2016. Entgegen anderslautenden Informationen, nimmt die OdA bis zu diesem Datum Dossier gemäss Übergangsregelung an. Die auf der Website aufgeführte Frist „einsenden bis Mitte September für eine Überprüfung Mitte Oktober“ bedeutet, dass diese Personen bis ca. Ende Oktober 2016 eine definitive Antwort erhalten.

Für alle, welche ihr Dossier zwischen Mitte September und 31.12.2016 einreichen, erfolgt die Bearbeitung bis ca. Mitte Februar 2017.

## Symposium und Schweizer Kunsttherapietag 4. und 5. November 2016

Es sind noch Plätze frei – kommen Sie mitdiskutieren, wenn es um die Implementierung von Kunsttherapie in Institutionen geht, oder erfahren und erleben Sie mehr über den Einsatz von Kunsttherapie in der Palliative Care.

Sie fragen sich vielleicht, was soll ich an einem Symposium zu diesem Thema, wenn ich ja gar nicht in einer Institution tätig sein will? Gerade auch für Sie als Selbständigerwerbende im eigenen Atelier gibt dieser Nachmittag interessante Ideen, weil ja auch Sie immer wieder mit anderen Fachpersonen aus dem Umfeld Ihrer Klienten konfrontiert sind und Ihre Therapieform möglichst fachgerecht präsentieren möchten.

Am Schweizer Kunsttherapietag erhalten Sie nicht nur Informationen zu kunsttherapeutischen Interventionen sondern erfahren auch aus erster Hand, was umfassende Palliative Care in einem Zentrumsspital heute beinhaltet. Die gängige Assoziation von Palliative Care mit dem nahenden Lebensende erfährt eine wohltuende Erweiterung der Perspektive auf multidisziplinäre Begleitung ab der Diagnose einer chronischen Erkrankung. Erfahren Sie, welche Entlastung damit auch für Angehörige einhergehen kann.

Den Tagungsort können Sie wieder unkompliziert mit dem bewährten Shuttle-Bus erreichen. Er wird Sie an den Tagungsort und wieder zurück an den Berner Hauptbahnhof bringen - wir freuen uns auf Sie!

Für das Redaktionsteam wünscht Ihnen mit herzlichen Grüssen „ä schös Altwybersommerli“

Susanne Bärlocher